

Allgemeiner Consumverein in Basel



# Bericht und Rechnung

über das

54. Geschäftsjahr

1919



Basel

Buchdruckerei des Verbandes schweiz. Consumvereine (B. G. R.)

1920

artikel keine oder nur eine unbedeutende Senkung erfahren. Der Preisabbau, der uns vor Jahresfrist vorschwebte, ist nur zu einem kleinen Teil eingetreten; einzig die Produkte der Landwirtschaft, wie z. B. Kartoffeln, Obst und Gemüse sind im Preise zurückgegangen. Andererseits wird es der Industrie unseres Landes immer schwerer, ihren Platz auf dem Weltmarkte zu behaupten oder auch nur die Konkurrenz mit der Importware auszuhalten, und es droht deshalb unseren Industriearbeitern Arbeitslosigkeit.

Da die Lebenshaltung im allgemeinen keine Verbilligung erfahren, sondern z. B. in bezug auf die Wohnungsmiete sich noch wesentlich verteuert hat, muß die arbeitende Bevölkerung darnach trachten, die Löhne mit den Kosten der Lebenshaltung in Uebereinstimmung zu bringen. Hieraus erklären sich die Lohnkämpfe, die im Laufe des letzten Jahres, sowohl in einzelnen Branchen wie auch allgemein, durchgeführt wurden. Die Genossenschaften waren stets bestrebt, den Forderungen ihres Personals weitmöglichst entgegenzukommen. Es geschah dies in einem Maße, das zum Teil über die Kräfte der Genossenschaften hinausging. Die Wirkung äußerte sich naturgemäß in erhöhten Zuschlägen zum Ankaufspreise der Waren und in einem ungünstigeren Geschäftsergebnis. Wir sind verpflichtet, auch im Entgegenkommen gegenüber dem Personal eine gewisse Schranke nicht zu überschreiten, wenn wir nicht die Weiterentwicklung der Genossenschaften schädigen wollen. Die kleinen Betriebe, die mit bedeutend weniger Lohnspesen arbeiten, nehmen immer mehr überhand, und der Großbetrieb hat Mühe, ihnen gegenüber das Feld zu behaupten. Eine weitere Gefahr bedroht unsere Genossenschaft: die Zersplitterung. Es tauchen Meinungen auf, die das Genossenschaftswesen von seiner neutralen Basis abdrängen und in den Dienst der Parteien stellen wollen. Wir haben uns bemüht, durch strikte Beobachtung der Neutralität die baselstädtische Genossenschaftsgemeinde zusammenzuhalten und hoffen, daß uns die Behörden unserer Genossenschaft in diesem Bestreben stets unterstützen werden. Der Zweck der Konsumgenossenschaft bildet nicht die Aufgabe einer bestimmten politischen Partei, sondern entspricht den allgemeinen Volksinteressen.

Das Jahr 1919 hat für den A. C. B. eine bedeutende Erweiterung und Umgestaltung gebracht. Die Fusion mit der Konsumgenossenschaft Birsed ist zur Tatsache geworden. Der zwischen den Behörden der beiden Genossenschaften abgeschlossene Fusionsvertrag, sowie auch die neuen Statuten wurden in der Urabstimmung mit einem nahezu an Einmüt grenzenden Mehr von beiden Teilen angenommen. Der A. C. B. hat nun mit Beginn des Rechnungsjahres 1920 die neue Firma „Allgemeiner Consumverein beider Basel“ angenommen. Die Konsumgenossenschaft Birsed löst sich auf und geht mit Aktiven und Passiven an den A. C. B. beider Basel über. Unsere Genossenschaft umfaßt nun außer den 123 im Kanton Basel-Stadt und in Birsfelden gelegenen noch weitere 35 Verkaufslokale in Basel-Land und den angrenzenden Gemeinden der Kantone Bern und Solothurn. Der Mitgliederzuwachs beträgt etwa 4000. Die wichtigsten Änderungen, welche die Fusion in unseren Betrieben mit sich gebracht hat, werden wir im Bericht pro 1920 aufführen. Schon 1919 jedoch mußten hiefür die nötigen Vorkehrungen getroffen werden. In erster Linie erwähnen wir die Einführung des Autobetriebes anstatt des Pferdebetriebes. Die enorme Preissteigerung für Pferde und Futter machte schon anfangs 1919 die Anschaffung einiger Auto zum dringenden Bedürfnis. Die Reduktion der Arbeitszeit, speziell bei den Fuhrleuten, erforderte, daß die Zeit, während der die Fuhrleute die Wegstrecke zurücklegen, möglichst abgekürzt wird. Schon bei der Bedienung der in den Außenquartieren von Basel gelegenen Filialen macht sich dieser Zeitaufwand bemerkbar. In viel größerem Maße ist dies jedoch bei den Depotgemeinden des Birsed der Fall. Gegen Ende des Jahres traf eine Reihe weiterer Auto, die wir im September bestellt hatten, bei uns ein. Eine größere Zahl lieferte uns die